

Wie komme ich in den Seiteneinstieg???

Beitrag von „Siobhan“ vom 21. März 2012 16:37

[Zitat von coco77](#)

denn dieses allgemeine geschwätz von wegen.. seiteneinsteiger wären nur eine bereicherung, weil sie ja soooo viel von der großen weiten welt gesehen haben.. und die "normalen" lehrer sind ja immer nur im mikrokosmos schule geblieben halte ich für blödsinnig.

Das weckt böse Erinnerungen in mir. Meine Mentorin im Ref hat mich nach nur 6 Wochen "aufgegeben", da ich ihr 1. zu jung war (23) und 2. eben nicht aus jenem "Mikrokosmos" herausgekommen wäre. Ihrer Meinung nach hätte ich erst eine "normale" Berufsausbildung absolvieren müssen um die Schüler qualifiziert zu unterrichten, bzw. sie über die Wirklichkeit "dort draußen" aufzuklären. Das nur am Rande.

Darüber hinaus bin ich ebenfalls der Meinung, dass ein Seiteneinsteiger ebenfalls durch's Referendariat geschleust werden sollte. Vielleicht mit kleinen Anpassungen, aber die Ausbildung sollte für "normale" Lehrer und Seiteneinsteiger möglichst ähnlich verlaufen. Immerhin wollen ja alle den selben Beruf ausüben. Ob nun jetzt jemand später erst den Lehrerberuf als seinen Traumberuf entdeckt oder den direkten Weg wählt, sollte keinen Unterschied hinsichtlich der Ausbildung machen. Und ob man nun finanzielle Verpflichtungen hat oder nicht darf da keinen Unterschied machen. Wenn ich z.B. mit Mitte 30 studiere und dann ganz "normal" ins Ref gehe, dann bekomme ich auch nur den angesprochenen "Hungerlohn."

Zusammenfassend: Referendariat für alle, die ernsthaft ihr weiteres Leben an der Schule verbringen wollen.

Mal abgesehen, dass auf beiden Seiten fähige wie unfähige Menschen auf die Schüler losgelassen werden...